

Sinnsprüche

- 1 **Acht' nicht gering das kleinste Ding**
- 2 **Achte darauf, daß man dich schätzt und suche den Schaden bei dir selbst, wenn dies nicht geschieht**
- 3 **Achte nicht nur auf Dich, sondern auch auf deine Kameraden**
- 4 **Achtgeben - länger leben**
- 5 **Alle großen Dinge, die große Versuchung und die große Tat, fangen ganz klein an**
- 6 **Alle Menschen unterliegen Irrtümern**
- 7 **Aller Anfang ist nicht leicht, doch der Fleißige sein Ziel erreicht**
- 8 **Aller Anfang ist schwer**
- 9 **Aller Anfang ist schwer, doch die letzten Stufen werden am schwersten sein**
- 10 **Aller Dinge Anfang ist klein**
- 11 **Alles Große liegt im Natürlichen**
- 12 **Am guten Alten in Treue halten, am schönen Neuem sich erfreuen**
- 13 **Am Mute hängt der Erfolg**
- 14 **Am stärksten ist der Mann, wenn er allein dasteht**
- 15 **Am Werke erkennt man den Meister**
- 16 **An der Geduld erkennt man den Mann**
- 17 **An eine gute Sache soll niemand glauben, der gegen eine strenge Behandlung empfindlich ist**
- 18 **An je weniger Bedürfnisse wir uns gewöhnt haben, desto weniger Entbehrungen drohen uns**
- 19 **Andere lenken ist Können, sich selber lenken ist Macht**
- 20 **Anderer Fehler sind gute Lehrer**
- 21 **Anfangen ist leicht, Beharren ist Kunst**
- 22 **Anmut wehe tut, ist aber zu vielen Dingen gut**
- 23 **Ans Ziel kommt nur, wer eines hat**
- 24 **Arbeit adelt**
- 25 **Arbeit bringt Brot, Faulheit bringt Not**
- 26 **Arbeit hat bittere Wurzel, aber süße Frucht**
- 27 **Arbeit ist der beste Arzt für den Schmerz**
- 28 **Arbeit macht karg an Zärtlichkeit**
- 29 **Arbeit ohne Freude ist niedrig**
- 30 **Arbeit und Pflichtgefühl stählen Charakter und Gesundheit**
- 31 **Arbeit vertreibt viele böse Gedanken**
- 32 **Arbeite nie mit schadhaftem Werkzeug**
- 33 **Armut wehe tut, ist aber zu vielen Dingen gut**
- 34 **Auch der Gegner gehört zum Bilde eines Menschen**
- 35 **Auch der Zufall ist nicht unergründlich, er hat seine Regelmäßigkeit**
- 36 **Auch die Aufrichtigkeit muß ihre Grenzen haben**
- 37 **Auch die besten Freunde sollen nur getrennt durh eine hohe Mauer zusammenleben**
- 38 **Auch die uns mißliebigen Vorgänge sind für das Reifen des Ganzen nötig**
- 39 **Auch in der kleinsten Wasserpfütze spiegelt sich der Himmel**
- 40 **Auch kleine Wunden "halt" verbunden**
- 41 **Auch stille sein ist ein gewaltig Werk**
- 42 **Auf der Straße halte die Augen auf, sonst verkürzt du deinen Lebenslauf**
- 43 **Auf ebenen Wegen kommst du nicht in die Höhe**
- 44 **Auf Erden lebt kein Menschenkind, an dem man keinen Mangel find'**
- 45 **Auf geradem Weg fahre, nicht quer**
- 46 **Auf geradem Weg ist niemand umgekommen**
- 47 **Aufrichtigkeit ist eine Geldsorte, die in allen Ländern die gleiche Geltung hat**
- 48 **Aufschub ist ein Tagedieb**
- 49 **Augen auf - Erst Denken, dann Handeln**
- 50 **Augen auf im Straßenverkehr**
- 51 **Aus der Grundstimmung der Seele erwachsen die Taten**
- 52 **Aus nichts wird nichts, das merke wohl, wenn aus dir was werden soll**
- 53 **Ausbildung ist mehr wert als Einbildung**
- 54 **Baue dir zum Glücke deine eigne Brücke**
- 55 **Bauzeug und Baugerät immer unfallsicher lagern**
- 56 **Beachte auch die kleinsten Wunden, sonst erlebst du böse Stunden!**
- 57 **Beachte die Unfallverhütungsvorschriften, sie sind zu deinem Schutze**
- 58 **Bedenke, wäge, beharre und du wirst vieles im Leben erringen**
- 59 **Begier macht blind und Wünsche trügen**
- 60 **Behandle Persönliches sachlich und Sachliches persönlich**

Sinnsprüche

- 61 **Beharrlichkeit führt zum Ziel**
- 62 **Bei allem was du machst, bedenke das Ende**
- 63 **Beim Überqueren der Fahrbahn, erst sehen, dann gehen!**
- 64 **Beim Überqueren der Geleise, tat mancher seine letzte Reise**
- 65 **Beim Verlassen des Arbeitsplatzes LötKolben ausschalten**
- 66 **Beizeiten krümmt sich, was ein Häkchen werden will**
- 67 **Benutze die Schutzvorrichtungen an den Maschinen!**
- 68 **Benutze rasch den Augenblick, vergangene Zeit kehrt nie zurück**
- 69 **Benutze Werkzeuge nur für den Zweck für den sie bestimmt sind!**
- 70 **Besser arm in Ehren, als reich in Schande**
- 71 **Besser ist's sich vorzuseh'n, als hinterher zum Arzt zu geh'n**
- 72 **Besser schlichten - als richten**
- 73 **Besser Unrecht leiden, als Unrecht tun**
- 74 **Beurteile niemand, bis du an seiner Stelle gestanden hast**
- 75 **Bevor du einen Mast besteigst, Prüfe ihn**
- 76 **Bleibe im Lande und nähre dich redlich**
- 77 **Blinder Eifer schadet nur**
- 78 **Dankbar sein, bricht kein Bein**
- 79 **Dankbarkeit gefällt, Undank haßt die Welt**
- 80 **Dankbarkeit ist dünn gesät**
- 81 **Das Angesicht ist der größte Verräter**
- 82 **Das Antlitz ist der Seele Bild**
- 83 **Das Beste liegt nie hinter uns, sondern vor uns**
- 84 **Das erste Gesetz des guten Tones sei: Schone fremde Freiheit das zweite: Zeige selbst Freiheit**
- 85 **Das Forschen nach Ruhm ist nicht rühmlich**
- 86 **Das Gesicht verrät den Wicht**
- 87 **Das Gewissen ist des Menschen Schuldbuch**
- 88 **Das Gute dankt sich selbst**
- 89 **Das Leben braucht jede Minute**
- 90 **Das Leben ist kurz, Unfälle machen es noch kürzer**
- 91 **Das Leichtere ist auch immer das Schwächere**
- 92 **Das neue schon's, das alte flick's, sonst kommst zu nicht's**
- 93 **Das Prüfen der Masten ist deine Pflicht, denk immer daran, versäume es nicht**
- 94 **Das Recht duldet keine Leidenschaften**
- 95 **Das Richtigste bedenkt man nie genug**
- 96 **Das Schwerste für den Menschen ist Selbsterkenntnis**
- 97 **Das sind die Edelsten auf Erden, die nie durch Schaden klüger werden**
- 98 **Das Wahre währt**
- 99 **Das Werk lobt den Meister**
- 100 **Das Wichtigste bedenkt man nie genug**
- 101 **Daß etwas schwer ist, soll uns ein Grund sein, es zu tun**
- 102 **Dein Auge kann die Welt trübe und heiter machen, wie du sie ansiehst, wird sie weinen oder lachen**
- 103 **Dein handeln allein bestimmt deinen Wert**
- 104 **Dein Urteil kann sich irren, nicht mein Herz**
- 105 **Dem klugen Wanderer ist bekannt, man wandert links am Fahrbahnrand**
- 106 **Dem Leben zu gehorchen, lernt man nicht an einem Tag**
- 107 **Dem Menschen macht sein Wille groß und klein**
- 108 **Dem Müßiggänger fehlt es stets an Zeit zum Arbeiten**
- 109 **Den guten Dingen ist schlecht beizukommen**
- 110 **Den höchsten Sieg erringt, wer sich selbst bezwingt**
- 111 **Den Kopf erst links, dann rechts gedreht, man sicher über Straßen geht**
- 112 **Den leeren Schlauch bläst der Wind auf, den leeren Kopf der Dünkel**
- 113 **Den Müßiggängern fehlt es stets an Zeit zum Tun**
- 114 **Den Schritt der Stunde hemmt keine Selbsterkenntnis**
- 115 **Denke stets daran, daß Starkstrom dich leicht töten kann**
- 116 **Der allerelendeste Zustand ist: "Nicht wollen können".**
- 117 **Der Armut fehlt vieles, der Habsucht alles**
- 118 **Der Aufschub ist der Dieb der Zeit**
- 119 **Der Bahnkörper ist keine Straße**
- 120 **Der beste Arzt ist jederzeit des Menschen eigne Mäßigkeit**

Sinnsprüche

- 121 **Der beste Lehrer des Lebens ist das Leben**
- 122 **Der Charakter des Menschen sitzt nicht im Verstand, sondern im Herzen**
- 123 **Der eigennützigste Freund ist ein schlechter Freund**
- 124 **Der erste Schritt zum Erfolg ist der Wunschluf erfolgreich zu sein**
- 125 **Der Faule muß in der Ernte betteln**
- 126 **Der Faulheit Acker steht voll Disteln**
- 127 **Der Fleiß in deinen Jugendtagen, wird später gold'ne Früchte tragen**
- 128 **Der Friede ist das Meisterstück der Vernunft**
- 129 **Der gerade Weg ist der Beste**
- 130 **Der Jugend Lehre, des Alters Ehre**
- 131 **Der Jüngling kämpft, damit der Greis genieße**
- 132 **Der Kluge ist belehrbar, der Dumme nicht**
- 133 **Der kluge Mann, selbst wenn er schweigt, sagt mehr als der Narr, wenn er spricht**
- 134 **Der Mensch hat keine Ruhe, wenn er nicht lärmern kann**
- 135 **Der Mensch muß jemand haben, dem er vertrauen kann**
- 136 **Der Mensch vermag viel, wenn er nur erst will**
- 137 **Der Müßiggang, nicht die Arbeit, ist der Fluch des Menschen**
- 138 **Der Notausgang sei nicht verstellt, wenn einst die Feuerglocke gellt!**
- 139 **Der Schmerz ist der Freund des Menschen**
- 140 **Der Übereilung Tochter ist die Reue**
- 141 **Der weiseste Spruch bringt wenig Gewinn, schlägt nicht ein warmes Herz darin**
- 142 **Der Worte Krönung ist die Tat**
- 143 **Des Glücks Gewalt, wie Mondgestalt, sich ändern tut, drum halt's in Hut**
- 144 **Des Lebens Mühe lehrt uns, allein des Lebens Güter schätzen**
- 145 **Des Mannes Wert wird durch Prüfung bewährt**
- 146 **Des Menschen Inneres zeigt sich an seinen Äußerungen**
- 147 **Des Zornes Ende ist der Reue Anfang**
- 148 **Die Arbeit gibt unserm Leben seinen wahren Wert**
- 149 **Die Arbeit ist der beste Arzt für den Schmerz**
- 150 **Die Außenseite des Menschen ist das Titelblatt des Innern**
- 151 **Die Dienstwilligkeit ist mächtiger als die Gewalt**
- 152 **Die eigene Vorsicht ist der beste Unfallschutz**
- 153 **Die Erfahrungen leuchten den Menschen, wie die Sterne erst am Abend**
- 154 **Die Erwartung ist häufig der Schrittmacher für die Enttäuschung**
- 155 **Die Flucht vor dem Denken ist zumeist die Flucht vor der Verantwortung**
- 156 **Die Freundschaft opfert, doch sie fordert nicht**
- 157 **Die Gedanken eines Menschen sind seine wahre Gesinnung**
- 158 **Die geheimen Türen sind immer die niedrigsten**
- 159 **Die Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen**
- 160 **Die größten Dinge werden mit Hilfe von vielen kleinen Dingen getan**
- 161 **Die Güte des Herzens altert nie**
- 162 **Die Herrschaft über den Augenblick, ist die Herrschaft über das Leben**
- 163 **Die höflichsten Menschen sind nicht immer die edelsten**
- 164 **Die Jugend ist die Zeit der Saat, benutze sie**
- 165 **Die Leiter muß immer von einem Mann gesichert werden**
- 166 **Die Leute, die niemals Zeit haben, tun am wenigsten**
- 167 **Die meisten Menschen wollen etwas beginnen, aber sie wollen nicht von unten beginnen**
- 168 **Die Pflicht macht stark**
- 169 **Die Reue ist der Schwamm, der unsere Fehler aufsaugt**
- 170 **Die Schule des Lebens kennt keine Ferien**
- 171 **Die Sucht nach Mehr richtet die Menschheit zugrunde**
- 172 **Die Treppe ist kein Sportplatz, das Gelände keine Rutschbahn**
- 173 **Die Tugend und die Höflichkeit, adelt den Menschen allezeit**
- 174 **Die unbesonnenen und hitzigen Leute haben oft ein gutes Herz**
- 175 **Die Vorsicht ist die beste Tapferkeit**
- 176 **Die Weisheit ist nur in der Wahrheit**
- 177 **Die Zeit vergeht schneller, wenn man arbeitet**
- 178 **Diener sein und sich schämen, daß man dient, ist Torheit**
- 179 **Drei Dinge braucht man zu allem: Kraft, Verstand und Willen**
- 180 **Dreimal früh aufgestanden, ist soviel wie ein ganzer Tag**

Sinnsprüche

- 181 Du bist nur einmal jung, später mußt du dir eine andere Entschuldigung suchen
- 182 Du hast es morgen um so besser, je mehr du heut die ände regst
- 183 Du mußt deiner Fehler Meister sein
- 184 Du verlangst Schonung deiner Eigenart. Schonst du sie auch bei anderen?
- 185 Dummheit und Stolz wächst aus einem Holz
- 186 Dünke dich nie zu klug, einen Rat von anderen anzunehmen
- 187 Dunkelheit ist Unfallzeit
- 188 Durch Arbeit lernt man arbeiten
- 189 Durch Eintracht wächst das Kleine, durch Zwietracht zerfällt das Große
- 190 Durch Lügen kommt manch einer zum Betrügen
- 191 Durch Taktgefühl wirst du nie Anstoß erregen
- 192 Echte Güte ist die größte Kraft
- 193 Edel sei der Mensch, hilfreich und gut
- 194 Edle Menschen erkennt man vorzugsweise an dem, was sie erfreut
- 195 Edle Taten laufen durch die Ewigkeit
- 196 Ehre muß über alles gehen
- 197 Ehre und Bequemlichkeit liegen nicht in einem Sack
- 198 Ehrlich währt am längsten
- 199 Eigene Vorsicht ist der beste Unfallschutz
- 200 Eigener Nutz ist ein böser Putz
- 201 Eigennützig ist keinem nützlich
- 202 Ein Beispiel wirkt oft wie ein Wunder
- 203 Ein Charakter ist ein vollkommen gebildeter Wille
- 204 Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß sie festzuhalten
- 205 Ein einziger Augenblick kann alles umgestalten
- 206 Ein Fehler, den man erkennt, ist schon halb gebessert
- 207 Ein Fleißiger findet immer zu tun
- 208 Ein Freund ist ein Geschenk, das du dir selber gibst
- 209 Ein fröhlich Herz macht ein fröhlich Angesicht
- 210 Ein Geduldiger ist besser als ein Starker
- 211 Ein geduldiger Mensch stillt den Zank
- 212 Ein geschickter Mensch hat keinen Mangel an Werkzeugen
- 213 Ein gesunder fleißiger Mensch ist nie arm
- 214 Ein goldner Mut fragt nicht nach Schlacken
- 215 Ein guter Ruf kann im Nu vernichtet sein
- 216 Ein gutes Gewissen ist eine feste Stütze
- 217 Ein gutes Wort und ein sanfter Regen dringen überall durch
- 218 Ein jeglicher prüfe sein eigen Werk
- 219 Ein Leben ohne Arbeit gilt, nur, was ein Rahmen ohne Bild
- 220 Ein Leben ohne Besinnung hat keinen Sinn
- 221 Ein lebendes Beispiel wirkt mehr als tausend Worte
- 222 Ein leerer Topf am meisten klappert, ein leerer Kopf am meisten plappert
- 223 Ein Löffel voll Tat, ist besser als ein Scheffel voll Rat
- 224 Ein Mann der recht zu wirken denkt, muß auf das beste Werkzeug halten
- 225 Ein Mann, nicht aber der, der nicht will und kann
- 226 Ein Mensch der sich nicht selbst bewundert, ist bewundernswert
- 227 Ein Pferd das keinen Sattel tragen will, soll keinen Hafer haben
- 228 Ein Recht das nicht geschätzt wird, ist bald verloren
- 229 Ein rollender Stein setzt kein Moos an
- 230 Ein schönes Gesicht ist oft mit Dummheit gepaart
- 231 Ein schwerer Anfang macht ein gutes Ende
- 232 Ein Seil kann auch in Stücke geh'n, drum niemals unter Lasten stehn
- 233 Ein Spruch aus Volkes Mund, tut uns oft große Weisheit kund
- 234 Ein strenges Urteil zu früh gefällt, schafft böses Blut oft in der Welt
- 235 Ein Tag lernt immer vom anderen
- 236 Ein Tagebuch soll euer Leben sein, das merkt und tragt nur gute Werke ein
- 237 Ein Tropfen Güte ist mehr wert als ein Faß Wein
- 238 Ein Tropfen Öl, erspart hundert Tropfen Schweiß
- 239 Ein unnütz Leben ist ein früher Tod
- 240 Ein Wort ist leichter zurückgehalten, als zurückgenommen

Sinnsprüche

241	Eine gewöhnliche Leiter dürfen mehrere Personen nicht gleichzeitig besteigen
242	Eine große und edle Seele erkennt man an seiner Schrift
243	Eines Mannes Fehler ist eines anderen Mannes Lehre
244	Eines Menschen Tun und Wesen auf der Stirne ist zu lesen
245	Einmal im Leben kommt jedes Ding zur Geltung
246	EinTag lernt immer vom andern
247	Eintracht das Kleine vermehrt, Zwietracht das Große verzehrt
248	Eitelkeit - ein schlimmes Kleid
249	Ende gut, alles gut
250	Erfahren muß man stets, Erfahrung wird nie enden, Uns endlich fehlt die Zeit, Erfahrnies anzuwenden
251	Erfahrung ist ein langer Weg und eine teure Schule
252	Erlaubt ist, was sich ziemt
253	Erst denken, dann handeln
254	Erst denk's, dann sag's
255	Erst halte Rat, dann greif zur Tat
256	Erst halte Rat, dann greif zur Tat
257	Erst sehen, dann gehen
258	Erst überlegen und besinnen, eh' eine Arbeit wir beginnen
259	Erst wäg's, dann wag's. Erst denk's, dann sag's
260	Erster Grundsatz, fester Wille: Augenschutz durch Augenbrille
261	Erwarte nichts von dem, der viel verspricht
262	Es gehört oft mehr Mut dazu, seine Meinung zu ändern, als ihr treu zu bleiben
263	Es gibt eine Hilfe noch für jede Schuld, das ist die Anerkennung derselben
264	Es gibt keine hoffnungslosen Situationen, aber es gibt Menschen, die Situationen gegenüber hoffnungslos
265	Es gibt nur ein echtes Vergnügen im Leben, die Erfüllung der Pflicht
266	Es ist besser auf Rat zu hören, als ihn zu geben
267	Es ist besser durch Arbeit als durch Rost abgenutzt zu werden
268	Es ist besser, das geringste Ding von der Welt zu tun, als eine halbe Stunde für gering halten
269	Es ist ein ganz unleidlicher Gast, der jedes Wort beim Schopfe faßt
270	Es ist nichts groß, was nicht gut ist
271	Es sorge jeder jederzeit für Sicherheit
272	Esse Blei nicht mit Genuß, das bringt die später viel Verdruß
273	Etwas Gutes ist in jedem: finde es!
274	Fahre nicht, wenn Du getrunken hast
275	Fallen ist keine Schande aber Liegenbleiben
276	Falsche Freunde haben Honig auf ihren Zungen
277	Feueregefährliche Stoffe verschlossen aufbewahren
278	Finger weg von Starkstromanlagen
279	Fleiß bringt Brot, Faulheit Not
280	Fleiß ist des Glückes rechte Hand, Mäßigkeit die Linke
281	Fleiß üb' stets in allen Dingen, so wird dir dein Werk gelingen
282	Freude fehlt nie, wo Arbeit, Ordnung und Treue ist
283	Freude, Mäßigkeit und Ruh, schließt dem Arzt die Türe zu
284	Freue dich, daß du zu ringen hast, nur auf den Bergen blüht das Edelweiß
285	Freundlichkeit gegen jedermann, uns manchen Kummer sparen kann
286	Frieden kannst du nur haben, wenn du ihn gibst
287	Frisch gewagt ist halb gewonnen
288	Frohen Mut bringt mit herein, Sorgen lasset draußen sein
289	Früh übt sich, was ein Meister werden will
290	Fünf Minuten aufräumen erspart stundenlanges Suchen
291	Für ihre Krankheit bringen die Menschen lieber Opfer als für ihre Gesundheit
292	Gar mancher Unfall wird erspart, wenn sich Vernunft mit Vorsicht paart
293	Geben ist beglückender als Nehmen
294	Gebraucht die Zeit, sie geht so schnell von hinnen, doch Ordnung lehrt uns Zeit gewinnen
295	Gedankenarm - ein traurig Los, viel besser doch gedankenlos
296	Geduld ist bitter, aber sie trägt ihre Frucht
297	Geduld ist die erste Verkehrspflicht
298	Geduld, Vernunft und Zeit macht möglich die Unmöglichkeit
299	Gefahr erkannt, Gefahr gebannt
300	Geflügelt ist das Glück und schwer zu binden

Sinnsprüche

- 301 Gehe frei und ehrlich durch die Welt, das ist das beste Reisegeld
- 302 Geheimnisse zu wahren ist eine Kunst
- 303 Gehorsam ist aller Tugend Krone und Ehre
- 304 Geiz wird nicht satt, bis er den Mund voll Erde hat
- 305 Gekränkte Ehre ist schwer zu heilen
- 306 Gerechtigkeit bedeutet: das Du genau so wichtig zu nehmen wie das Ich
- 307 Gerne tun macht jede Last leichter
- 308 Gesunde nicht für's Leben danken, sie schätzen's nur, wenn sie erkranken
- 309 Gesundheit ist das höchste Gut, drum Augen auf, sei auf der Hut
- 310 Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts
- 311 Gesundheit und froher Mut, ist besser als viel Geld und Gut
- 312 Gewöhne dich nicht ans Lügen, denn es ist eine schädliche Gewohnheit
- 313 Gewohnheit ist eine leichte Bürde
- 314 Glaube nur, du hast viel getan, wenn dir Geduld gewöhnst an
- 315 Glück ist blind und macht blind
- 316 Glücklich, wer zuerst sich erzieht, ehe er sich anmaßt, andere zu bessern
- 317 Grobe Säcke näht man nicht mit Seide
- 318 Gute Lehren kommen meist zu spät
- 319 Gute Lehren soll man nicht mißachten
- 320 Guter Wille braucht keine Brille
- 321 Guter Wille ist mehr wert als aller Erfolg
- 322 Gutes Werkzeug ist halbe Arbeit
- 323 Habe den Mut zur Wahrheit und verachte die Lüge
- 324 Habe immer dein Ziel vor Augen
- 325 Habe immer etwas Gutes im Sinn und halte dich nie zum Bösen hin
- 326 Habsucht macht arm bei allem Reichtum
- 327 Halbe Menschen gibt es genug, sei du ein ganzer
- 328 Halbheiten führen zu keinem Erfolg
- 329 Halte dich zu gut, unrechtes zu tun
- 330 Halte Maß in allen Dingen
- 331 Halte Ordnung, liebe sie; Ordnung spart dir Zeit und Müh'
- 332 Halte Wort in jedem Fall, dann traut man dir überall
- 333 Hängt der Besen nur im Schrank, wird die Diele auch nicht blank
- 334 Hart gegen hart - nimmer gut ward
- 335 Heiterkeit und Freundlichkeit ist der Himmel unter dem alles gedeiht
- 336 Herzlosigkeit ist das schlimmste aller Übel
- 337 Hoffe wenig und wirke viel, das ist der kürzeste Weg zum Ziel
- 338 Höflichkeit die wahre echte, hindert selbst den größten Flegel, so zu sein wie er wohl möchte
- 339 Höflichkeit ist eine Münze, die nur den bereichert, der sie ausgibt
- 340 Hohle Köpfe haben den lautesten Klang
- 341 Ich fahre langsam, denn ich habe es eilig
- 342 Ich glaube ewig und allgemein an das Menschenherz
- 343 Im allgemeinen mitzudenken ist immer nötig, mitzuschwatzen aber nicht
- 344 Im Beruf liegt die wichtigste Aufgabe des Mannesleben
- 345 Im Februar nimmt schon die Welt verjüngtes Leben wahr
- 346 Im steten Werden liegt des Lebens Reiz allein
- 347 Immer beachte zu eurem Nutz: Eigene Vorsicht ist besser als Unfallschutz
- 348 In allen anderen laß dich lenken, nur nicht im Fühlen und im Denken
- 349 In deinem Ich hast du die schwersten Ketten
- 350 In der Jugend muss man sich erringen, was im Alter Trost soll bringen
- 351 In der Natur ist mehr Friede als unter den Menschen
- 352 In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist
- 353 In jedem Gewande bleibst du der, der du bist
- 354 Ist das Werkzeug nicht instand, leicht verletzt man sich die Hand
- 355 Ist Lebensfahrt beschwerlich, bleib immerdar doch ehrlich
- 356 Je mehr man den Boden pflügt, desto fruchtbarer wird er
- 357 Je steiler der Weg, desto früher bist du oben
- 358 Jeder schiebt seine Fehler auf die Zeit
- 359 Jeder Tag hat neue Aufgaben
- 360 Jeder Tag hat seine Pflicht

Sinnsprüche

- 361 Jedes Ding an seinem Ort, erspart viel Mühe, Zeit und Wort
- 362 Jedes Wissen hat einen hohen Wert
- 363 Jung gelehrt, alt geehrt
- 364 Junges Blut, spar dein Gut, Armut im Alter wehe tut
- 365 Kehre jeder vor seiner eigenen Tür
- 366 Kein Erfolg ohne Mühe
- 367 Kein Ersatz für Tritt und Leiter sind Kisten, Stühle und so weiter
- 368 Kein höheres Glück dem Menschen lacht, als wenn er andere glücklich macht
- 369 Kein Mensch will etwas werden, ein jeder will schon etwas sein
- 370 Kein Schicksal gibt's, es gibt nur Mut und Willen
- 371 Kein Sieger darf mißbrauchen seinen Sieg
- 372 Kein Urteil ist so groß wie die Angst vor ihm
- 373 Keiner ist dem andern gleich
- 374 Kisten, Stühle und so weiter. sind kein Ersatz für eine Leiter
- 375 Klug zu reden ist oft schwer, klug zu schweigen meist noch mehr
- 376 Komme, was kommen mag. die Zeit und Stund' rinnt durch den rauh'sten Tag
- 377 Kräfte müssen geweckt werden
- 378 Krankheiten verhüten ist besser als heilen
- 379 Laß das Vergangene vergangen sein
- 380 Laß dir durch augenblicklichen Mißerfolg den Glauben am Gelingen nicht rauben
- 381 Lässige Hand macht arm
- 382 Leben heißt: kämpfen
- 383 Leg viel Sinn in wenig Worte
- 384 Lehrjahre sind keine Herrenjahre
- 385 Leichter ist's, im Unglück nie verzagen, als bescheiden großes Glück ertragen
- 386 Leichtsinn ist die Quelle jeden Unglücks das uns droht
- 387 Leichtsinn schafft an jeder Stelle, eine neue Unfallquelle
- 388 Leichtsinn und Übermut verschulden manchen Tropfen Blut
- 389 Leiden und Schweigen ist eine große Kunst
- 390 Leis' kommt den angenomm'nen Sitten die angeborenen nachgeschritten
- 391 Liebe und Hochachtung können durch kein Gesetz erzwungen werden, sie müssen erworben werden
- 392 Lieber mit der Wahrheit fallen, denn mit der Lüge siegen
- 393 Lieber spät als nie
- 394 Lüge vergeht, Wahrheit besteht
- 395 Lügen haben kurze Beine
- 396 Lust und Liebe zum Ding, macht Müh' und Arbeit gering
- 397 Mach andern Freude! Du wirst erfahren, daß Freude freut
- 398 Magst alles werfen in des Lebens Fluten, nur eines halte fest, die Sehnsucht nach dem Guten
- 399 Magst du andere nicht verletzen, lern' in andere dich versetzen
- 400 Man braucht nur mit Liebe einer Sache nachgehen, so gesellt sich einem das Glück dazu
- 401 Man dient rasch, wenn man mit Freuden dient
- 402 Man hat Freude an der Arbeit, wenn sie Früchte trägt
- 403 Man ist nicht klug, wenn man nur klügelt
- 404 Man ist nie zu alt, zu lernen mannigfalt
- 405 Man kann keine kleinere und größere Herrschaft besitzen als über sich selbst
- 406 Man kann viel, wenn man sich nur recht viel zutraut
- 407 Man lebt nur einmal - sagen die Narren; Man lebt nur einmal - sagen die Weisen
- 408 Man lebt nur, wenn man schafft
- 409 Man merkt am besten an anderen, was einem mangelt
- 410 Man muß bereitwilligst auch das tun, was man nicht gerne tut
- 411 Man muß des Geldes Herr, nicht Diener sein
- 412 Man muß schon etwas wissen, um verbergen zu können, daß man nichts weiß
- 413 Man muß sein Leben aus dem Holze schnitzen, das man hat
- 414 Man muß sich täglich Rechenschaft ablegen
- 415 Man sichert sich die Zukunft, wenn man die Vergangenheit ehrt
- 416 Man soll aus allem Gutes ziehen können
- 417 Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben
- 418 Man soll nichts verdammen was man nicht kennt
- 419 Man vergißt die Dinge schneller als man sie erlebt
- 420 Man verliert nicht, wenn man entbehrt

Sinnsprüche

- 421 Mäßigkeit wird alt, zuviel stirbt bald
- 422 Meine Weisheit besteht in der Erkenntnis, daß ich nichts weiß
- 423 Meistens belehrt erst der Verlust uns über den Wert der Dinge
- 424 Menschen und Wind enden geschwind
- 425 Mit dem Urteil nicht eile, hör zuvor beide Teile
- 426 Mit dem was du selbst tun kannst, bemühe nie andere
- 427 Mit Holzschuhen und Pantoffeln nie Leitern besteigen!
- 428 Mit Zank und Streit kommt man nicht weit
- 429 Morgen, morgen nur nicht heute, sagen alle faulen Leute
- 430 Morgenstund hat Gold im Mund
- 431 Muß ist eine harte Nuß
- 432 Müßiggang ist aller Laster Anfang
- 433 Müßiggang ist des Teufels Ruhebänk
- 434 Müßiggang ist ein gefährlicher Feind, dem man ausweichen muß
- 435 Nach dem Einen mußst du trachten, sei würdig stets dich selbst zu achten
- 436 Narrenhände beschmieren Tisch und Wände
- 437 Nicht allein das Angeborene, sondern auch das Erworbene ist der Mensch
- 438 Nicht alles was dir gefällt, ist dir erlaubt
- 439 Nicht das Leichte, sondern das Schwere offenbart das Starke
- 440 Nicht was ich habe, sondern was ich schaffe, ist mein Reich
- 441 Nicht was man arbeitet ist entscheidend, sondern wie man arbeitet
- 442 Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht ist arm
- 443 Nichts führt zu Guten was nicht natürlich ist
- 444 Nichts gelingt uns mühelos
- 445 Nichts Großes ist je ohne Begeisterung vollbracht worden
- 446 Nichts halb zu tun ist edler Geister Art
- 447 Nichts ist feiger als die Ausrede, nichts ist größer als das Zugeben der Schuld
- 448 Nichts ist ganz wahr
- 449 Nichts ist geregelt, was nicht gerecht geregelt ist
- 450 Nichts ist höher zu schätzen als der Wert des Tages
- 451 Nichts verschiebe auf morgen, was du noch heute tun kannst
- 452 Nie könnten wir froh sein, wenn wir alles wüßten
- 453 Niemand ist frei, der nicht über sich selbst Herr ist
- 454 Nimm die Weisheit an, denn sie ist besser als Gold
- 455 Nur dem Fröhlichen blüht der Baum des Lebens
- 456 Nur der ist wahrhaft arm, der weder Geist noch Kraft hat
- 457 Nur der ist zur Kritik berechtigt, der eine Sache besser machen kann
- 458 Nur der Unwissende ist wirklich arm
- 459 Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt
- 460 Nur in seinen Werken, kann der Mensch sich selbst bemerken
- 461 Nur nach dem einem mußst du trachten, sei würdig stets dich selbst zu achten
- 462 Nur unfallfreies Arbeiten ist gutes Arbeiten
- 463 Nur Unkraut tragen wir, wenn uns kein Wind durchschüttelt, und uns schelten, heißt uns jäten
- 464 Nur was ehrbar ist, ist gut
- 465 Ob gut, ob schlecht das Jahr auch sei, ein bißchen Frühling ist immer dabei
- 466 Oberflächlichkeit gesellt sich uns zum Freund, wohl dem, der diese Freundschaft verneint
- 467 Ohne Mühe kein Erfolg
- 468 Ohne Mut und Entschlossenheit kann man nie etwas vollbringen
- 469 Ohne Überlegung zu handeln ist nicht gut; und übereilig zu sein, heißt das Ziel verfehlen
- 470 Ohne Umschweif das Wahre sprechen, macht am wenigsten Kopfzerbrechen
- 471 Ordnung hilft haushalten
- 472 Prahle nicht mit deinem Mut, Besonnenheit tut immer gut
- 473 Propangasflaschen nicht in die Sonne stellen
- 474 Prüfe alles und das Beste behalte
- 475 Prüfe das Neue und Alte, das Beste behalte
- 476 Rastlos vorwärts sollst du streben, nie ermüdet stille steh'n, willst du die Vollendung seh'n
- 477 Rede nicht wider der Wahrheit
- 478 Reden ist Silber, Schweigen ist Gold
- 479 Reparaturen an Elektrosachen, laß immer nur den Fachmann machen
- 480 Reue ist Verstand, der zu spät kommt

Sinnsprüche

- 481 **Richtiges Handeln gibt Ruhe**
482 **Richtstäbe sind keine Wurfspere**
483 **Ruhige Arbeit ist der beste Fleiß**
484 **Säe gutes Korn, so erhältst du gute Brot**
485 **Schaffen und Streben sind Gottes Gebot, Arbeit ist Leben, Nichtstun ist Not**
486 **Schaffen, Streben und Arbeiten ist das Leben**
487 **Schafft euch Wissen, den Wissen ist Macht**
488 **Schau in die Welt mit wachen Sinnen, wirst immer Neues ihr abgewinnen**
489 **Schaue vorwärts, nicht zurück. Neuer Mut ist Lebensglück**
490 **Schlechte Gesellschaft verdirbt nützliche Gewohnheiten**
491 **Schlechte Leitern, schlechter Tritt, ohne Zautern raus damit**
492 **Schlichten geht über Richten**
493 **Schmiede das Eisen, so lange es heiß ist**
494 **Schmücke dich nicht mit anderen Verdienst**
495 **Schmücke dich nicht mit fremden Federn**
496 **Schmutzige Wunden nicht auswaschen**
497 **Schnell verweht, was wir genossen. Ewig wirkt, was wir vollbracht**
498 **Schon viele Menschen sah man scheitern, auf Stühlen und auf alten Leitern**
499 **Schöne Worte sind nicht wahr, wahre Worte sind nicht schön**
500 **Schweigen lernen wir erst im Laufe des Lebens, nachdem wir früher Sprechen gelernt**
501 **Schwierigkeiten, denen man aus dem Wege zu gehen versucht, laufen einem meist nach**
502 **Sei edel in jedem Gedanken und in jeder Tat**
503 **Sei freundlich gegen jedermann, dann seh'n dich alle freundlich an**
504 **Sei immer gut, doch nie zu gütig, die Wölfe werden sonst leicht übermütig**
505 **Sei nicht leichtsinnig, handle überlegt**
506 **Sei stark durch dich, so ist die Palme dein**
507 **Selbstverschuldung ist der schwerste Fluch**
508 **Sich regen bringt Segen**
509 **Sich selbst bekriegen, ist der schwerste Krieg, sich selbst besiegen ist der schönste Sieg**
510 **Sicher ist der schmale Weg der Pflicht**
511 **Sicherheit vor Schnelligkeit!**
512 **Sitte ist stärker als recht**
513 **Sorge jederzeit, überall für Sicherheit**
514 **Sprich nicht über deine guten Taten und schweige auch nicht über deine schlechten**
515 **Ständiger Gebrauch nützt alles ab, sogar Freundschaft**
516 **Statt ein Luftschloß, bauer dir ein festes Haus auf Erden**
517 **Stetes Pflichtbewußtsein ist die wahre Krone des Charakters**
518 **Strafe soll bessern, aber nicht schmähen**
519 **Strom ist nicht zu sehen, aber bei Leichtsinn zu spüren**
520 **Suche den Schaden zuerst bei dir selbst und dann erst bei den andern**
521 **Suche immer zu nützen, suche nie dich unentbehrlich zu machen**
522 **Taten beweisen mehr als Worte**
523 **Taten sind unsere besten Reden**
524 **Tatkraft und Entschlossenheit sichern das Gelingen**
525 **Tatsachen die man nicht sehen will, bleiben trotzdem Tatsachen**
526 **Trage bei der Arbeit festes Schuhwerk!**
527 **Treue adelt das Gemüt**
528 **Treue im Kleinsten macht die Treue dir leicht in dem Größten**
529 **Treue schmückt sich nicht mit Worten, sondern mit Taten**
530 **Treue üben ist Tugend, Treue erfahren Ehre**
531 **Trinke nicht, wenn Du fahren willst**
532 **Tu nur das Rechte in deinen Sachen, das andere wird sich von selber machen**
533 **Tue Gutes und verlange keine Dankbarkeit dafür**
534 **Tue immer nur eines, aber das ganz**
535 **Tue in allen dein Bestes**
536 **Tue nichts, was nicht gerade und offen getan werden kann**
537 **Tugend und Freude sind ewig verwandt**
538 **Tut man das gern, was man muß, so ist man zufrieden und glücklich**
539 **Über die schwierige Hand führt der Weg zum Glück**
540 **Übereilung tut nicht gut; Bedachtsamkeit macht alle Dinge besser**

Sinnsprüche

541	Überlege dir die Folgen deiner Handlungen
542	Übermut tut selten gut
543	Überschreite die Fahrbahn stets in angemessener Eile auf dem kürzesten Weg
544	Übersehen ist verspielt
545	Übung macht Vervollkommnung
546	Übung tut mehr als Meisterlehr
547	Um des Friedens willen lerne schweigen
548	Und der nicht Früchte hat ist immer saatlos, und der kein Streben hat ist immer tatlos
549	Unentschlossenheit ist die größte Krankheit
550	Unerbittlich schreitet die Zeit, ob sie gut oder schlecht genützt wird
551	Unermüdliche Arbeit, kennzeichnet den Weg zum Erfolg
552	Unfälle passieren nicht, sie werden verursacht
553	Unfallverhütung ist besser als Unfallvergütung
554	Ungerechtigkeit erschüttert das Vertrauen
555	Ungeschoren zu bleiben, ist der stete Wunsch aller Schafe
556	Ungleich verteilt sind des Lebens Güter
557	Unordnung begünstigt die Unfallgefahr
558	Unrecht Gut gedeihet nicht
559	Unzufriedenheit ist Dummheit
560	Verachte niemand, wenn du größer bist
561	Verdiene dein Geschick, sei dankbar und bescheiden, und fürchte nicht den Blick von denen, die's beneiden
562	Vergib dir nichts, dem andern viel
563	Vermeide jedes unnötige Begehen der Fahrbahn
564	Vernunft, o Mensch und Wille sind die Waffen, dein Glück zu schaffen
565	Vernünftiger Sport, der Gesundheit Hort
566	Verschwendete Zeit ist Dasein; gebrauchte Zeit ist Leben
567	Vertraue auf dich selbst
568	Verzeihen ist die beste Rache
569	Viel Geduld bei wenig Geld: So kommt man fort in aller Welt
570	Viel wirst du geben, wenn du auch garnichts gibst als nur das Beispiel
571	Vieles Klagen zerstreut keine Not
572	Vom Unglück ab zieh erst die Schuld, was übrig bleibt trag mit Geduld
573	Von drückenden Pflichten kann uns nur die gewissenhafte Ausführung befreien
574	Von seinen Fehlern zu wissen, ist kein Fehler
575	Vor dem Einschalten von Maschinen prüfen ob niemand gefährdet ist
576	Vorbeugen ist besser als heilen
577	Vorsicht ist nicht Feigheit, Leichtsinn ist nicht Mut
578	Vorsicht und Rücksicht gibt Sicherheit
579	Vorwärts sehen, vorwärts streben, keinen Raum der Schwäche geben
580	Wahre deine Rechte
581	Wäre Lügen so schwer wie Steine tragen, würde mancher lieber die Wahrheit sagen
582	Warum ist auf der Welt die Zahl der Klugen klein? Weil's so bequem ist dumm zu sein
583	Was Blumen unsern Gärten, sind Künste unserm Leben
584	Was der Mensch sät, das wird er ernten
585	Was dich nicht brennt, das blase nicht
586	Was dich soll beglücken, darf nicht andere bedrücken
587	Was du erwartest, schätzt du sehr
588	Was du heute kannst besorgen, verschiebe nicht auf morgen
589	Was du heute versäumst, kannst du morgen vielleicht nicht mehr
590	Was du nicht willst das man dir tu, das füg auch keinem andern zu
591	Was du tust das tue ganz
592	Was heißt das über die Zeit zu klagen? Wie jeder sie macht, so muß er sie tragen
593	Was heute nicht recht gelingen will, morgen muß es werden
594	Was immer der Mensch sät, das wird er auch ernten
595	Was man mit Maß tut, kann nimmer werden gut
596	Was man nicht aufgibt, hat man nicht verloren
597	Was man von der Minute ausgeschlagen, gibt keine Ewigkeit zurück
598	Was man zu heftig fühlt, fühlt man nicht allzulang
599	Was mich soll beglücken, darf nicht andere bedrücken
600	Weiche nicht vom Pfade der Pflicht

Sinnsprüche

- 601 **Weise ist nicht, wer etwas weiß, sondern wer etwas tut**
- 602 **Weisheit entspringt nicht so sehr aus dem Verstande als aus dem Herzen**
- 603 **Wen jeder dem Anderen helfen wollte, wäre allen geholfen**
- 604 **Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, so ist ihm mehr möglich als man glaubt**
- 605 **Wenn jeder dem Anderen helfen wollte, wäre allen geholfen**
- 606 **Wer Arbeit liebt und sparsam zehrt, der sich in aller Welt ernährt**
- 607 **Wer auf der Treppe rennt und springt, sich unnütz in Gefahr begibt**
- 608 **Wer auf Schulden liegt hat ein hartes Lager**
- 609 **Wer auf sich etwas hält, darf andere nicht gering schätzen**
- 610 **Wer ausgibt und nicht Rechnung führt, der wird arm ohne daß er's spürt**
- 611 **Wer beginnt mit Lügen, endet mit Betrügen**
- 612 **Wer bei Maschinenarbeit pennt, der mache gleich sein Testament**
- 613 **Wer da sagt das kann ich nicht, ist wahrlich ein ganz armer Wicht**
- 614 **Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben**
- 615 **Wer eine Unfallquelle kennt, tut Unrecht, wenn er sie nicht nennt**
- 616 **Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht und wenn er gleich die Wahrheit spricht**
- 617 **Wer etwas auf sich hält, darf andere nicht gering schätzen**
- 618 **Wer gar zuviel bedenkt, wird wenig leisten**
- 619 **Wer Geschenke annimmt ist gebunden**
- 620 **Wer groß ist, braucht sich nicht groß zu machen**
- 621 **Wer Großes will, muß sich zusammenraffen**
- 622 **Wer gut gesattelt reitet gut**
- 623 **Wer hoch zu stehen wähnt, ist seinem Falle nahe**
- 624 **Wer im Galopp lebt, fährt im Trab zum Teufel**
- 625 **Wer im Geringsten treu ist, ist auch in vielem treu**
- 626 **Wer immer erzählt, was er alles weiß, soll auch erzählen, was er nicht weiß**
- 627 **Wer immer im Zweifel lebt wird stets unentschlossen sein**
- 628 **Wer in der Jugend spart, darbt im Alter nicht**
- 629 **Wer ist Meister? Der was ersann. Wer ist Geselle? Der was kann. Wer ist Lehrling? Jedermann**
- 630 **Wer keine Zeit hat, den hat die Zeit**
- 631 **Wer keinem Willen hat ist immer ratlos, und der kein Ziel noch hat, ist immer pfadlos**
- 632 **Wer keinen Einsatz wagt, muß nicht über Unglück klagen**
- 633 **Wer keinen Willen hat, ist immer ratlos**
- 634 **Wer klug ist lerne schweigen und gehorchen**
- 635 **Wer Luftschlösser baut, hat nie Mangel an Baumaterial**
- 636 **Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht**
- 637 **Wer mit Gehen nichts erreichen kann, fängt nach und nach mit kriechen an**
- 638 **Wer munter seine Arbeit tut, dem schmeckt auch seine Suppe gut**
- 639 **Wer nicht zu schweigen weiß, der weiß nicht zu reden**
- 640 **Wer nie Knecht gewesen, kann kein guter Herr sein**
- 641 **Wer nur soviel arbeitet als er muß, vermag nichts Großes zu leisten**
- 642 **Wer Ordnung hält zu jeder Zeit der fördert auch die Sicherheit**
- 643 **Wer Pech anfaßt, besudelt sich**
- 644 **Wer rastet, der rostet**
- 645 **Wer redlich wandelt, geht sicher**
- 646 **Wer schaffen will, muß fröhlich sein**
- 647 **Wer Schlechtes erduldet, weiß am besten, was gut ist**
- 648 **Wer seine Schranken kennt, der ist der Freie, Wer frei sich wähnt, ist seines Wahnes Knecht**
- 649 **Wer seinen Willen nicht kann brechen, kann nicht von einem starken Willen sprechen**
- 650 **Wer seiner selbst Meister ist und sich beherrschen kann, dem ist die Welt und alles untertan**
- 651 **Wer sich achtet, verdient Achtung**
- 652 **Wer sich entschuldigt, klagt sich an**
- 653 **Wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um**
- 654 **Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füße unbedeckt**
- 655 **Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füße unbedeckt**
- 656 **Wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer Knecht**
- 657 **Wer sich nicht zuviel dünkt, ist mehr als er glaubt**
- 658 **Wer sich vergibt, vergibt sich nicht**
- 659 **Wer sich viel rühmt, doch ohne Grund, des Schand verkünd sein eigener Mund**
- 660 **Wer Unrecht duldet, fördert es**

Sinnsprüche

661	Wer unrecht tut, der wird empfangen, was er unrecht getan hat
662	Wer unter Menschen leben will, der höre viel und schweige still
663	Wer viel redet kann wenig tun
664	Wer Vorurteile besitzt, wird nie Menschenkenntnisse besitzen
665	Wer will, vermag
666	Wer zu viel lernen will, der lernt nichts
667	Wer zuviel bedenkt, wird wenig leisten
668	Wer, was er will, auch dort will selten, was er soll
669	Wichtig ist der Schild des Dummen
670	Wie die Saat, so die Ernte
671	Wie man sich bettet, so liegt man
672	Willig Pferd soll man nicht spornen
673	Williger Sinn macht leichte Füße
674	Willst das Große du erreichen, fange mit dem Kleinen an
675	Willst du andere verstehen, blicke in dein eigenes Herz
676	Willst du dich selber erkennen, so sieh, wie die anderen es treiben
677	Willst du die anderen verstehen, blicke in dein Herz
678	Willst du die Weisheit dir erjagen, lerne Wahrheit erst ertragen
679	Willst du im Leben nicht mehr weiter, nimm eine mangelhafte Leiter
680	Willst du sein in Achtung und Ehren, mußt du dich täglich und stündlich bewähren
681	Willst du was gewähren, dann gewähre es gleich
682	Willst du Weisheit dir erjagen, lerne Wahrheit zu ertragen
683	Wir lernten leichter durchs Leben wandeln, lernten wir nur uns selbst behandeln
684	Wir müssen mit der Zeit fortschreiten, oder die Zeit schleppt uns fort.
685	Wir müssen unsere Gegenwart so stark machen, daß sie die Vergangenheit verdrängt
686	Wird dir dein Tageswerk zur Last, bist du nicht wert, daß du es hast
687	Wissen ist ein Schatz, aber die Praxis ist der Schlüssel dazu
688	Wissen ist Macht
689	Wissen, das ein Mensch ansammelt, formt Weisheit
690	Wo alle dasselbe denken, wird nicht viel gedacht
691	Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg
692	Wo Eitelkeit anfängt, hört der innere Wert auf
693	Wo es aufwärts geht, werden die Wege nicht leichter
694	Wo gehobelt wird, fallen Späne
695	Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum
696	Wo viel Licht ist, ist viel Schatten
697	Wo wir unsere Unvollkommenheit erkennen, kann man solche Erkenntnis eine Besserung nennen
698	Wohl angefangen ist gut, wohl enden ist besser
699	Wohl erzogen hat selten gelogen
700	Wolle nicht immer großmütig sein, aber gerecht sei immer
701	Womit man geht, das hängt einem an
702	Zebraustreifen schützen, wenn wir sie benützen
703	Zeige nicht mit einem schmutzigen Finger nach eines anderen Flecken
704	Zeit ist's, die Unfälle zu beweinen, wenn sie nahen und wirklich erscheinen
705	Zu einem Streit gehören zwei. Sorg stets, daß du nicht bist dabei
706	Zu oft ist kurze Lust die Quelle langer Schmerzen
707	Zufrieden sein ist große Kunst
708	Zufriedenheit und froher Mut hilft jedes Übel tragen
709	Zum Schlafen sind wir nicht geschaffen, sondern zur Arbeit
710	Zum Ziel führt jeder Schritt, der vorwärts wird getan
711	Zur Besserung ist es nie zu spät
712	Zwar weiß ich viel, doch möchte ich alles wissen
713	Zwecklose Arbeitsamkeit ist nicht weniger töricht, als zügelloser Genuß